

# Gemeinde Blatt



## Egling

April 2017

### Bürgerversammlung 2017

Die diesjährige Bürgerversammlung fand am 06. März im Gasthaus „Zur Post“ in Egling statt. Bürgermeister Hubert Oberhauser konnte hierzu ca. 65 Bürgerinnen und Bürger inkl. des Landrats Herrn Josef Niedermaier, den Gemeinderat, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Presse begrüßen.

Sein Bericht gab den Zuhörern zunächst einen Überblick über die derzeitige Situation der Gemeinde und einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2016.

- So fanden in 2016 15 Gemeinderatssitzungen, eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, sowie eine Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren statt.
- Eine Erläuterung über den Haushalt der Gemeinde sowie der Gemeindewerke für 2016 wurde erbracht. Nach 34 Jahren wurden in 2016 die Hebesätze aufgrund der Anhebung der Nivellierungshebesätze angepasst. Umsetzung erfolgte mit der Haushaltssatzung zum 01.01.2017. Erfreulicherweise konnte die Gemeinde 2016 einen Betrag von 425.890 € den Rücklagen zuführen und nicht wie geplant aus den Rücklagen entnommen werden. Die Rücklagen betragen derzeitig 3,5 Mio., ein wichtiger Bestandteil für zukünftige Investitionen.
- Auch der Haushalt der Gemeindewerke konnte in 2016 positiv abgeschlossen werden. Verbindlichkeiten im Bereich Wasser konnten getilgt, Sonderrücklagen im Kanal konnten gebildet werden. Zum 01.01.2016 wurden die Gebühren angepasst. Der Wasserpreis stieg um 0,03 Cent / m<sup>3</sup>, der Kanalpreis sank um 0,10 Cent / m<sup>3</sup>.
- 2016 wurden 158.712 m<sup>3</sup> Wasser verkauft. Der Wasserverlust in 2016 war 7,52 %. Große Investitionen für 2016 und die Folgejahre liegen in der Wasserleitung Puppling Nord, beim Hochbehälter in Deining (zw. 1,4-1,5 Mio.), bei der Ortsdurchfahrt in Deining sowie der Ringschluss zwischen Deining und Egling. Die hohen Investitionen werden beginnend in 2017 durch Verbesserungsbeiträge von den Abnehmern wieder refinanziert. Nach der Ausschreibung des Hochbehälters wird eine gesonderte Infoveranstaltung über Kosten und Beiträge stattfinden.
- Im Bereich Kanal betrug die Abwassermenge 226.441 m<sup>3</sup>. Die Kanalleitung im Gemeindegebiet beträgt 68 km, davon 14 Pumpstationen und 8 Pumpwerke.
- In den Kindertagesstätten in Egling, Deining, Neufahrn, Endlhausen sowie im kirchlichen Kindergarten in Thanning werden insgesamt 163 Kinder betreut. Die Gemeinde beteiligte sich mit rund 115.779 € an den Personal- und Betriebskosten des Kindergartens in Thanning. Der Kostenaufwand pro Kindergarten- und Krippenkind im Jahr 2016 betrug 3.786 €.
- In unserer Grundschule in Egling werden 191 Schüler in 9 Klassen unterrichtet, der Förderverein der Mittagsbetreuung kümmert sich derzeit um 44 Kinder in den Nachmittagsstunden. Die Mittagsbetreuung wird von der Gemeinde im Bereich Personal mit jährlich 7.863 € unterstützt. In 2016 wurde die Machbarkeitsstudie an die G+O Architekten Geretsried in Auftrag gegeben. Die ersten Ergebnisse werden im 2. Quartal 2017 erwartet. Erste Sanierungsmaßnahmen sind im Schuljahr 2017/2018 möglich.

- Die Mittelschule Dietramszell besuchen 95 Kinder von der 5. bis zur 9. Klasse. Die Schulverbandsumlage betrug in 2016 240.000 €. In 2017 sinkt sie auf geschätzte 213.000 €.
- Von unseren 356 Aktiven Feuerwehrleuten wurden in 2016 233 Einsätze geleistet, davon 151 von den First Responder, auch über die gemeindlichen Grenzen hinaus. Ein Dank wurde an alle aktiven Feuerwehrkameraden gerichtet. Im Jahr 2016 wurde die Neuanschaffung eines Fahrzeugs für die Feuerwehr Egling beauftragt. Die Lieferung erfolgt in 2017.
- Im Bereich des Straßenbaues wurde ein Überblick über die erfolgten Maßnahmen im Jahr 2016 dargestellt. Der größte Posten war hier der Ausbau zwischen Endlhausen und Eulenschwang, einschl. der Ortsdurchfahrt Eulenschwang. Für 2017 sind Straßensanierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet von rund 350.000 € geplant.
- Bezüglich des Personals in der Verwaltung wurden drei neue Personaleinstellungen bekanntgegeben. Herr Kohlert unterstützt das Bauamt, Frau Magerl für die ausgeschiedene Frau Hermann die Finanzverwaltung im Bereich Wasser, Kanal und Liegenschaften. Zusätzlich wurde im Einwohnermeldeamt eine neue Stelle geschaffen und durch Frau Ochsenkühn mit 12 Wochenstunden besetzt. Auch der gemeindliche Bauhof wird seit Januar 2017 durch Herrn Wölk gestärkt. Insgesamt sind in der Gemeinde 52 Mitarbeiter angestellt, der Großteil im Bereich Kindertagesstätten mit 20 Mitarbeitern.
- Die Zahl der Bauanträge ging, im Vergleich zu den Vorjahren, leicht zurück und beträgt 53. Hiervon wurden 24 Anträge für die Herstellung von Wohnraum behandelt. In diesem Zusammenhang wurde der Privatverkauf einer großen Fläche in der Hochstraße, Deining bekanntgegeben. Sollte dazu eine Bauleitplanung erfolgen, wird vorab eine Infoveranstaltung stattfinden.
- In der Gemeinde Egling fanden in 2015/2016 4 Infoveranstaltungen im Bereich Asyl statt. Derzeit sind 55 Asylbewerber untergebracht. Für die Koordination der Flüchtlingshelfer und als Ansprechpartner für das Landratsamt wurde auf 450 € Basis Frau Katharina Bernlochner eingestellt. Im Landkreis sind nach Stand 03.2017 ca. 1812 Asylbewerber auf 162 Liegenschaften verteilt. Ein großer Dank an den Helferkreis wurde ausgesprochen.
- Der Breitbandausbau ist in folgenden Ortsteilen fertiggestellt: Egling, Dettenhausen, Neufahrn, Ergertshausen, Sachsenhausen, Gewerbegebiet Egling, Endlhausen, Attenham, Deining, Aumühle, Aufhofen, Moosham, Feldkirchen, Schalkofen, Siegertshofen. Die letzten Maßnahmen für die restlichen Ortsteile werden vorangetrieben. Dafür wurde eine Kooperationsvereinbarung mit Schäftlarn geschlossen. Die derzeit beauftragte Maßnahme betrifft die Ortsteile Puppling, Oberegling, Eulenschwang, Reichertshausen, Golkofen, Harmating, Sägmühle, Weihermühle
- Seit dem 01.01.2017 ist die Gemeinde Egling auch Mitglied beim Zweckverband Kommunalen Verkehrsüberwachung Oberbayern. Derzeit gibt es zur Sicherung des Verkehrs 13 Messstellen. 2016 wurden 25.213 Fahrzeuge gemessen, davon waren 7,11 % zu beanstanden.
- Trotz aller planungsrechtlichen Schwierigkeiten ist der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan für den Bau des neuen Vereinsheims in Thanning aufgestellt, die Baumaßnahme konnte 2016 beginnen. Die Kosten der Gemeinde liegen bei 566.000 €. Zusätzlich beteiligt sich der Verein mit einer Eigenleistung von 330.000 €. Auch in Schalkofen wird zum Bau eines Vereinsheims eine Flächennutzungsplanänderung durchgeführt und ein Bebauungsplan aufgestellt. Gespräche mit den Vereinen der Altgemeinde Moosham werden geführt.
- Einige Gebiete im Gemeindebereich sind von Hochwasser betroffen. Voraussetzung für ein Hochwasserkonzept ist die Erstellung eines gemeindlichen Gewässerentwicklungskonzeptes einschließlich eines Förderantrags bei der Regierung. Für die Erstellung dieses Konzeptes wurde U-Plan in Königsdorf beauftragt.
- Die Gemeinde wird zum geplanten Neubau des Hallenbades Geretsried eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis und den beteiligten Gemeinden des interkommunalen Hallenbades vereinbaren. Mittel in Höhe von 40.000 € für die Investitionskosten sind im Haushalt eingestellt.
- Die Verwaltung führte in 2015 ein neues Sitzungsdienstprogramm ein, das ermöglicht, Einladungen und Niederschriften papierlos zu gestalten. Auch für die Bürger wird die Möglichkeit bestehen, über die Homepage der Gemeinde, gefasste Beschlüsse aus den Gemeinderatssitzungen einzusehen. In 2016 wurden für die Gemeinderäte Tablets angeschafft.
- 2016 wurde unsere Homepage [www.egling.de](http://www.egling.de) überarbeitet und modernisiert. Zusätzlich wurde ein Bürgerservice-Portal eingerichtet, so haben die Bürger die Möglichkeit bestimmte Amtsgänge online zu erledigen.
- Ehrenamtliche Bürger helfen im Bereich Senioren und Nachbarschaftshilfe, in Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband und einer Beteiligung an Veranstaltungen und Vorträgen des Kreisbildungswerks. In der Jugendarbeit wurde viel geleistet. Auch das Ferienprogramm für Kinder wird von dort organisiert. Die Jugendbürgerversammlung fand am 08.04.2016 in Aufhofen statt.

- Im Bereich der Energiewende wurde eine Arbeitsgruppe zur Energiewende Egling gegründet. Energiebeauftragter ist Gemeinderat Hans Spindler. Die Verwaltung leaset seit 2017 ein Elektroauto. Die Gemeinde ist in 2016 der 17er Oberlandenergie als Gesellschafter beigetreten.
- Die neue Buslinie 271V läuft vorerst für 2 Jahre an Schultagen im Probetrieb zur besseren Verbindung an Grünwald und München. Es wurde appelliert, diese auch verstärkt zu nutzen.
- Grunderwerb der Gemeinde Egling Nähe Gewerbegebiet Egling am Kreisverkehr und gegenüber vom Rathaus das ehemalige Anwesen Springer. Konkrete Pläne gibt es noch nicht. Derzeit wird das ehemalige Anwesen „Springer“ im Bestand geprüft. Das gemeindliche unter Denkmalschutz stehende Hecklhaus in Thanning soll veräußert werden. Der Grundgedanke im Verkauf ist Wohnungsnutzung mit Denkmalschutz.
- Auch die jährliche landkreisweite Aufräumaktion „Ramadama“ findet in Egling statt. Am 08.04.2017 um 9 Uhr ist Treffpunkt am gemeindlichen Bauhof.

Der Landrat Josef Niedermaier gab nach seinem Grußwort einen Überblick zu den Themen Wohnraum- und Kreispolitik. Den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurde anschließend die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

### Haushalt der Gemeinde 2017

<b>Gesamtvolumen</b>	<b>9.778.713,00 €</b>		
<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>7.700.513,00 €</b>	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>2.078.200,00 €</b>

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 wurde zur Haushaltsvorbesprechung am 06.02.2017 dem Gemeinderat vorgelegt und am 21.02.2017 einstimmig verabschiedet. Die wirtschaftliche Gesamtentwicklung in Deutschland zeigte sich im Jahr 2016 wiederum verbessert.

Mit den in 2017 zu erwartenden Steuereinnahmen lassen sich die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes decken. Dennoch wird sich die zurückhaltende Ausgabenpolitik auch im Haushaltsjahr 2017 fortsetzen.

Die Gemeinde investiert heuer im Bereich der Feuerwehr, im Vereinsleben, der Straßen und in der Wohnbauförderung. Die Ausgaben dafür lassen sich aus vorhandenen Rücklagen finanzieren. Ein weiteres wichtiges Thema, mit dem sich die Gemeinde beschäftigen wird, ist die Sanierung der Grundschule Egling. Hier hat die Gemeinde bereits ein Architektenteam beauftragt, die Machbarkeitsstudie für die Sanierung zu erstellen. In den Finanzplan 2018 – 2020 wurden entsprechende Mittel eingestellt.

Für 2017 rechnet die Verwaltung mit Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 1,5 Mio. €. Die Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile sollen nach den aktuellen Steuerschätzungen zwar weiterhin zunehmen, aber nicht in demselben Umfang wie in den vergangenen Jahren. Der Anteil an der Einkommensteuer beträgt 3,5 Mio. €, der Umsatzsteueranteil 120 T € und die Einkommensteuerersatzleistung 280 T €. Die übrigen eigenen Steuereinnahmen (Grundsteuer, Gewerbesteuer) wurden aufgrund der Hebesatzerhöhung angepasst. Positiv auf die Ermittlung der Einkommensteueranteile und die Ersatzleistungen hat sich die erhöhte Schlüsselzahl ausgewirkt, die alle drei Jahre neu ermittelt wird. Die Erhöhung ist auf Einwohnerzuwächse zurückzuführen. Die Gewerbesteuerumlage liegt bei 400.000 € auf der Basis von 1,5 Mio. € geschätzter Gewerbesteuererinnahmen.

Die Steuerkraftmesszahl bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. Sie beträgt ca. 5,3 Mio. € und wird ermittelt aus den nivellierten Steueranteilen, die der Gemeinde zwei Jahre vorher, also im Jahr 2015, zugeflossen sind. Die Steuerkraftmesszahl spielt vor allem bei der Ermittlung der Kreisumlage eine wesentliche Rolle. Die zweite Komponente für die Berechnung der Kreisumlage ist der jährlich vom Landkreis festzusetzende Kreisumlagesatz. Die Verwaltung hat mit 50,00% kalkuliert, was bedeuten würde, dass die Kreisumlage 2,7 Mio. € beträgt.

Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage ist die Steuerkraft aus dem zweitvorangegangenen Jahr. Diese lag 2016 bei 2.6 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €). Der Kreisumlagesatz stand zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung noch nicht fest; die Verwaltung hat mit einem leicht sinkenden Satz kalkuliert (50,00%).

Unter Berücksichtigung dieser Rahmencahlen ist eine kommunale Ausgabenpolitik mit Augenmaß weiterhin Maxime. Kosten im Bereich Personal und in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung steigen. Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt beträgt ca. 900.000 €. Im gesamten Finanzplanungszeitraum ist die dauernde Leistungsfähigkeit mit Zuführungsraten mit sinkendem Niveau gegeben.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind mit einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 357.000 € verbunden. Kreditaufnahmen sind im Jahr 2017 nicht geplant.

### Einnahmen Verwaltungshaushalt

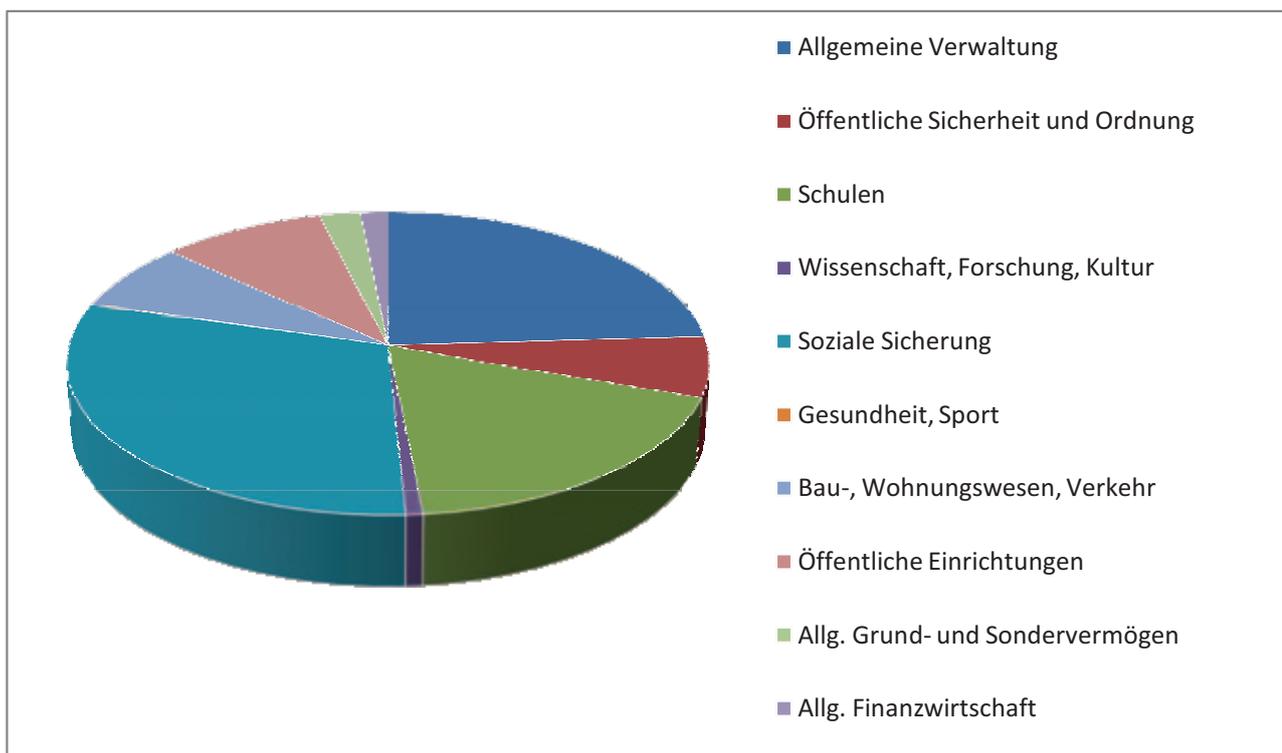
Davon entfallen auf Steuern und Steueranteile	6.252.400,00 €
Allgemeine Zuweisungen	90.000,00 €
Gebühren	217.700,00 €
aus Verkauf, Mieten, Pachten, Verwaltungseinnahmen	56.920,00 €
Sonstige Einnahmen	150.000,00 €

### Ausgaben Verwaltungshaushalt

Personalausgaben	1.832.699,00 €
Kreisumlage	2.700.000,00 €
Gewerbesteuerumlage	400.000,00 €
Sächliche Aufwendungen	587.100,00 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	919.565,00 €

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das Ergebnis im Verwaltungshaushalt mit Erhöhungen bei den staatlichen Zuweisungen, mit hoher Kreisumlage und Ausgabensteigerungen als positiv bezeichnet werden kann und insgesamt auf einer soliden finanziellen Basis steht.

### Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2017 nach Einzelplänen

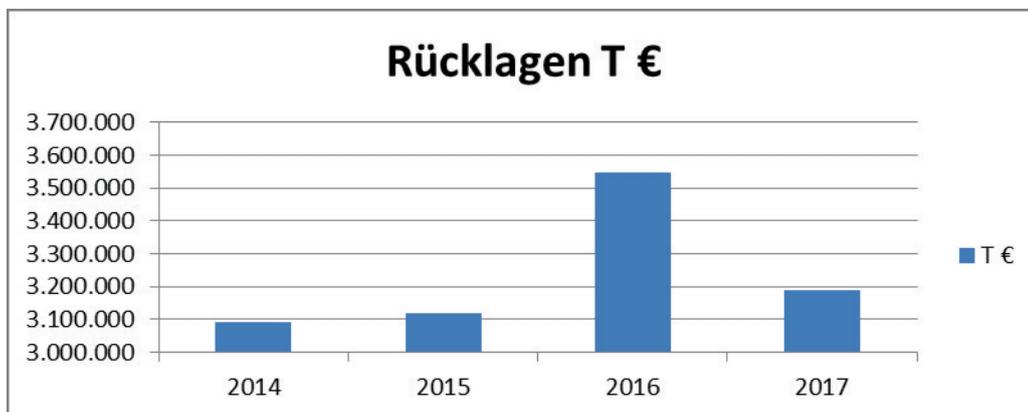


### Einnahmen Vermögenshaushalt

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	919.565,00 €
Entnahme aus der Rücklage	357.135,00 €
Rückflüsse Darlehen	40.000,00 €
Zuwendung / Zuschüsse für Investitionen	200.000,00 €
Steuern / Allg. Zuweisungen	126.500,00 €

### Ausgaben Vermögenshaushalt

Kirche	35.000,00 €
Straßenbeleuchtung	35.000,00 €
Badeanstalt	40.000,00 €
Rathaus	64.000,00 €
PV Anlage	106.000,00 €
Hochwasserschutz + Entwässerung	150.000,00 €
Sport	179.685,00 €
Schule	231.800,00 €
Breitband	295.000,00 €
Gemeindestraßen	350.000,00 €
Feuerwehr	412.735,00 €
Gemeindliche Gebäude	558.356,00 €
Wohnungsbau	955.000,00 €



Die Umsetzung des Haushaltsplanes 2017 und der Finanzplanungsjahre 2017 bis 2019 hängt entscheidend von der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den damit verbundenen Auswirkungen auf Steuereinnahmen und Zuweisungen ab.

Trotz eines gewissen finanziellen Spielraumes für die nächsten Jahre wird weiterhin eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung erfolgen.

## **Wirtschaftsplan Gemeindewerke 2016**

<b>Gesamtvolumen</b>	<b>2.964.165,00 €</b>		
<b>Erfolgsplan</b>	<b>1.350.289,00 €</b>	<b>Vermögensplan</b>	<b>1.613.876,00 €</b>

Während der Erfolgsplan sich am laufenden Bedarf orientiert, spiegelt der Vermögensplan die Investitionstätigkeit wieder.

### **Erfolgsplan**

Das Volumen des Erfolgsplanes hat sich seit 1997 kontinuierlich mit Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte der Abwasserbeseitigung erhöht. Der Ansatz für 2017 entspricht den laufenden Unterhaltskosten. Der hohe Anstieg gegenüber 2016 resultiert aus den hohen Umsatzsteuer-Zahlungen (Einnahmen aus Vorsteuer und Ausgaben aus Umsatzsteuer), welche aufgrund der Verbesserungsmaßnahmen/Verbesserungsbeiträge ausgelöst werden.

### **Einnahmen**

Die größten Einnahmen des Erfolgsplanes sind die Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 510.000 € für das Jahr 2017. Die Kanalgebühren wurden im Jahre 2015 neu kalkuliert (bislang: 2,35 €, seit 2016: 2,25 €). Die Reduzierung der Gebühren ab der letzten Zählerablesung/Jahresabrechnung 2015 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die Einnahmen bei den Wasserverbrauchsgebühren sind in Höhe von 220.000 € veranschlagt. Eine Erhöhung der Wassergebühren erfolgt im Jahre 2016 von 1,15 € auf 1,18 €. In 2015 wurde im Bereich Wasser ebenfalls eine Gebührenbedarfs-Kalkulation durchgeführt. Diese ergab, dass der Wasserpreis auf 1,18 € geringfügig erhöht werden musste. Deshalb wurde vom Gemeinderat die Erhöhung um 0,03 € ab 2016 beschlossen. Dies bedeutet jährliche Mehreinnahmen von ca. 5.000 €. Im Bereich der Wasserversorgung konnte durch kontinuierliche Sanierungsmaßnahmen seit den Jahren 1996 der rechnerische Wasserverlust von 53,28 % auf nunmehr ca. 7,52 % (2016) reduziert werden.

### **Ausgaben**

Die größten Ausgabeposten des Erfolgsplanes im Bereich Abwasserbeseitigung sind die Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten (einschl. Prozessleittechnik) der Entwässerungs-Anlagen mit 180.000 € im Jahre 2017. Weiterer Aufwandsposten mit 14.000 € sind Verwaltungskosten-Erstattungen an die Gemeinde Egling (Erhöhung um 1.000 € gegen über dem Vorjahr, da dieser Wert noch nie angepasst wurde) sowie 29.000 € an die Wasserversorgung als Personalkostenersatz. An den Abwasserzweckverband sind 180.000 € an Betriebskosten sowie 7.500 € als Schuldendienstumlage zu bezahlen. Der Zinsaufwand für die Abwasserbeseitigung beträgt im Jahr 2017 ca. 37.500 €. Die kalkulatorischen Kosten (AfA 221.742 € u. Verzinsung 14.425 €) sind mit insgesamt 237.033 € veranschlagt, diese Zahlen wurden übernommen aus der Globalberechnung 2015 der Fa.Radlbeck. Im Bereich Wasserversorgung sind die größten Ausgabeposten die Verwaltungskosten-Erstattungen an die Gemeinde Egling mit 10.000 € (Erhöhung um 800 € gegen über dem Vorjahr, da dieser Wert ebenfalls noch nie angepasst wurde) sowie die Personalausgaben mit 57.400 €, Unterhalts- und Betriebskosten mit 133.500 €. In dieser Summe ist die Erneuerung der Elektrik-Pumpe in Aumühle mit einem Nettoaufwand von ca. 60.000 € enthalten, daher der hohe Anstieg gegen über dem Vorjahr um 55.000 €. Kalkulatorische Kosten (AfA 26.623 € u. Verzinsung 24.359 €) sind mit insgesamt 50.982 € und Zinsaufwendungen in Höhe von 10.000 € veranschlagt, davon 8.665 € für die langfristigen Verbindlichkeiten.

Dem Vermögensplan soll ein Betrag von 48.726 € zugeführt werden.

## Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.613.876 € vor.

### Einnahmen

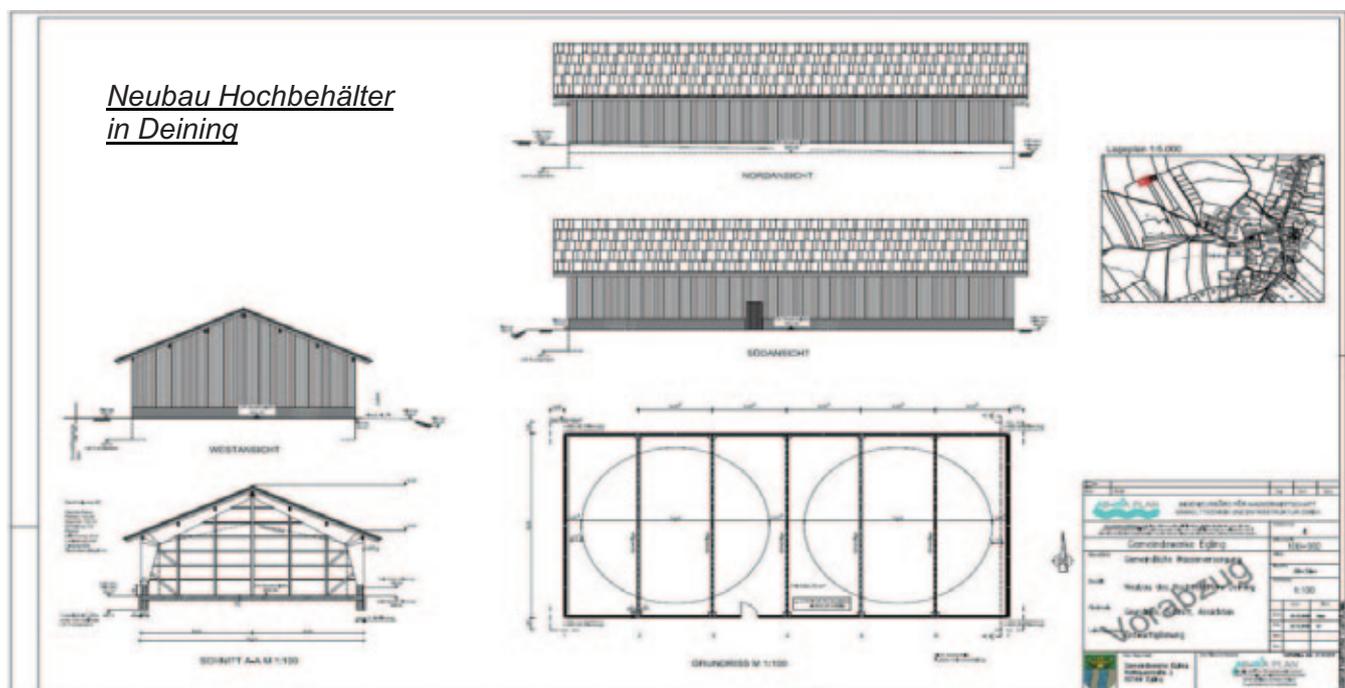
Im Bereich Kanal werden Herstellungsbeiträge von insgesamt 96.000 € erwartet. Alle Staatszuschüsse wurden in den vergangenen Jahren mittlerweile voll ausbezahlt. An Herstellungsbeiträgen für Wasser können voraussichtlich 17.100 € vereinnahmt werden. Aufgrund der hohen Ausgaben für den Hochbehälterbau in Deining und neue, höherdimensionierter Wasserleitungen in Deining und Puppling, sowie Maßnahmen am Notverbund (sog. Verbesserungsmaßnahmen) ist geplant, einen sog. Verbesserungsbeitrag bei den betroffenen Hauseigentümern zu erheben, welche von den Gemeindewerken mit Wasser versorgt werden. Laut einer Schätzung (Stand 13.12.2016) vom Ing. Büro Ab-Wa-Plan GmbH werden dadurch für Verbesserungsmaßnahmen in den Jahren 2016 – 2021 insgesamt Kosten in Höhe von 2,6 – 2,8 Mio. € anfallen. Diese sollen in drei Raten zu je ca. 750.000 € vollständig an die Hauseigentümer umgelegt werden, erstmals Ende 2017.

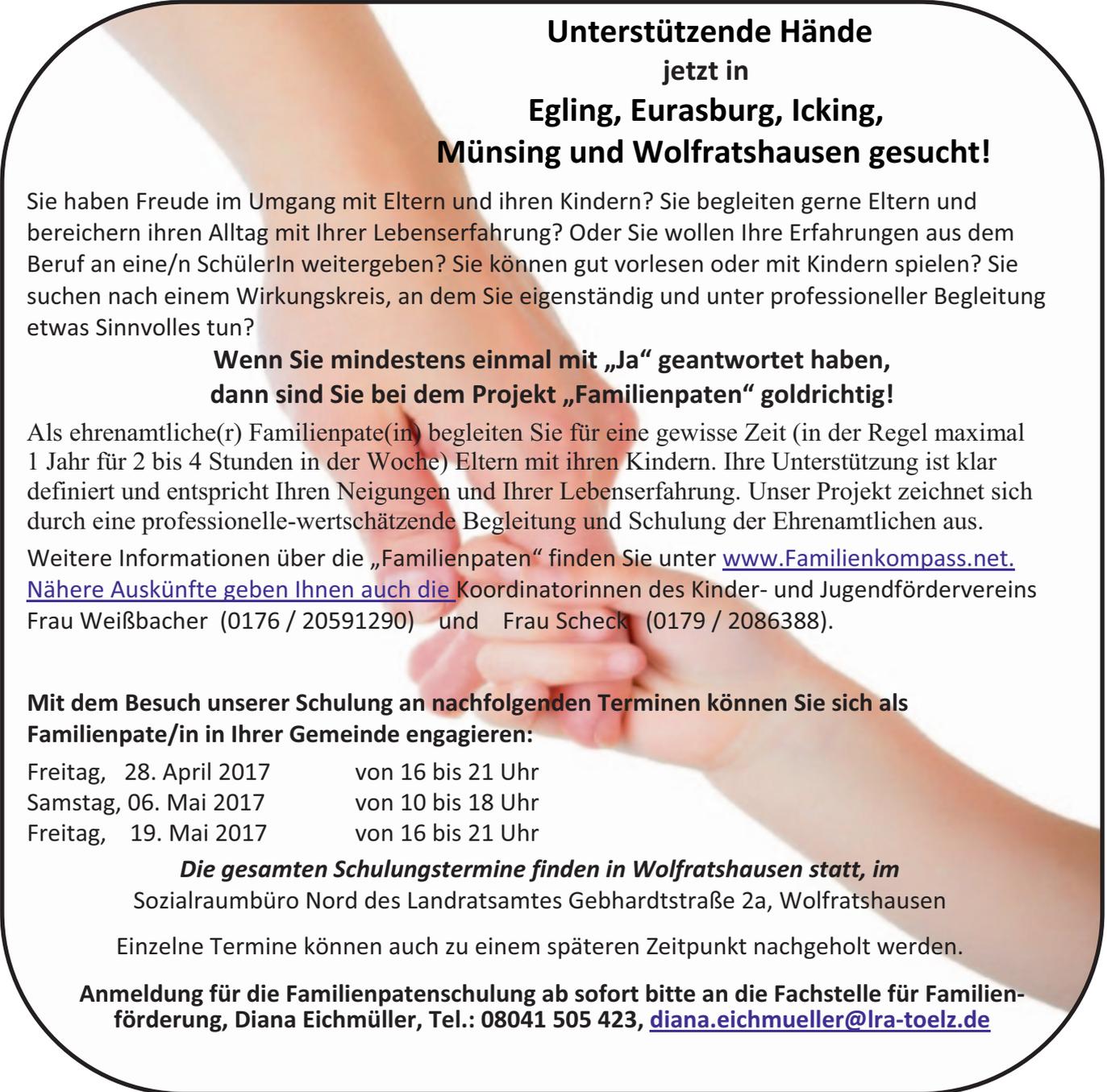
### Ausgaben

Im Vermögensplan sind diverse Ausgaben für die Abwasserbeseitigung/ Tiefbaumaßnahmen vorgesehen, wofür Haushaltsausgabereste (HAR) aus den Vorjahren in Höhe von insgesamt 131.351,41 € (HH-Stelle 1.7000.9501) zur Verfügung stehen und vollumfänglich ausreichend sind. An den Abwasserzweckverband Isar-Loisachgruppe sind für 2017 Investitionszuweisungen von 50.000 € zu erbringen. Für die ordentliche Tilgungsleistung von Krediten sind 60.207 € veranschlagt. Im Bereich Wasser wird für die ordentliche Tilgung von Krediten ein Betrag von 10.226 € benötigt. In das Wasserleitungs-Netz (Verbesserungsmaßnahmen) werden in 2017 voraussichtlich 1,6 Mio. € Netto investiert. Für unvorhergesehene Ausgaben stehen auf dieser HH-Stelle (1.8150.9534) noch HAR aus dem Vorjahr i.H. von insgesamt 66.138,75 € zur Verfügung. In den Jahren 2018 – 2021 sind noch weitere Verbesserungsmaßnahmen geplant, bzw. Fertigstellungen durchzuführen. Diese Investitionskosten werden jedoch größtenteils über die Erhebung eines Verbesserungsbeitrages finanziert. Als Baumaßnahme könnte in den nächsten Jahren anstehen, wenn die Ortsdurchfahrt Deining (Staatsstraße) saniert wird und die dort verlegten Wasserleitungen erneuert werden müssen. Ansätze wurden jedoch in der Finanzplanung bereits berücksichtigt.

### Zusammenfassung

Die Leistungsfähigkeit der Gemeindewerke Egling ist auch in Zukunft gegeben. Um dies zu gewährleisten, werden auch die künftigen Jahre von Sparsamkeit geprägt sein. Die Liquiditätslage kann als sehr gut bezeichnet werden. Die aufgenommenen Bankdarlehen können langfristig ordnungsgemäß bedient werden.





**Unterstützende Hände  
jetzt in  
Egling, Eurasburg, Icking,  
Münsing und Wolfratshausen gesucht!**

Sie haben Freude im Umgang mit Eltern und ihren Kindern? Sie begleiten gerne Eltern und bereichern ihren Alltag mit Ihrer Lebenserfahrung? Oder Sie wollen Ihre Erfahrungen aus dem Beruf an eine/n SchülerIn weitergeben? Sie können gut vorlesen oder mit Kindern spielen? Sie suchen nach einem Wirkungskreis, an dem Sie eigenständig und unter professioneller Begleitung etwas Sinnvolles tun?

**Wenn Sie mindestens einmal mit „Ja“ geantwortet haben,  
dann sind Sie bei dem Projekt „Familienpaten“ goldrichtig!**

Als ehrenamtliche(r) Familienpate(in) begleiten Sie für eine gewisse Zeit (in der Regel maximal 1 Jahr für 2 bis 4 Stunden in der Woche) Eltern mit ihren Kindern. Ihre Unterstützung ist klar definiert und entspricht Ihren Neigungen und Ihrer Lebenserfahrung. Unser Projekt zeichnet sich durch eine professionelle-wertschätzende Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen aus.

Weitere Informationen über die „Familienpaten“ finden Sie unter [www.Familienkompass.net](http://www.Familienkompass.net).  
Nähere Auskünfte geben Ihnen auch die Koordinatorinnen des Kinder- und Jugendfördervereins Frau Weißbacher (0176 / 20591290) und Frau Scheck (0179 / 2086388).

**Mit dem Besuch unserer Schulung an nachfolgenden Terminen können Sie sich als Familienpate/in in Ihrer Gemeinde engagieren:**

Freitag, 28. April 2017	von 16 bis 21 Uhr
Samstag, 06. Mai 2017	von 10 bis 18 Uhr
Freitag, 19. Mai 2017	von 16 bis 21 Uhr

**Die gesamten Schulungstermine finden in Wolfratshausen statt, im Sozialraumbüro Nord des Landratsamtes Gebhardtstraße 2a, Wolfratshausen**

Einzelne Termine können auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

**Anmeldung für die Familienpatenschulung ab sofort bitte an die Fachstelle für Familienförderung, Diana Eichmüller, Tel.: 08041 505 423, [diana.eichmueller@lra-toelz.de](mailto:diana.eichmueller@lra-toelz.de)**

### **Ramadama Aktion 2017**

Die diesjährige landkreisweite und von der WGV Quarzbichl unterstützte Ramadama-Aktion findet am Samstag, 8. April 2017 statt und auch die Gemeinde Egling möchte sich in diesem Jahr daran beteiligen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim gemeindlichen Bauhof in der Öhnböcker Straße 4 in Egling. Nach Beendigung wird für alle, die sich für eine saubere Umwelt einsetzen möchten, ab ca. 12 Uhr im Bauhof Egling eine Brotzeit spendiert. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sollte die Witterung ungeeignet sein, entfällt die Aktion leider ersatzlos.

### **Abwasserkanäle sind keine Müllschlucker**

Leider treten in letzter Zeit in vermehrtem Umfang immer wieder Verstopfungen auf, die zum Stillstand von Pumpstationen führen. Im Einzelnen war dies in der Pumpstation 1 in Deining, Pater-Paulus-Weg und Talstraße und in der Pumpstation 6 in Egling, Tölzer Straße. Wir möchten Ihnen hier kurz schildern welche Ursachen zum Stillstand führen können und Alarm auslösen:

Stoffwindeln, Reinigungstücher, Slipeinlagen, Verband, Wischtücher, Putzlumpen

Unsere Mitarbeiter vom Bauhof müssen zu jeder Tages- und auch Nachtzeit einsatzbereit sein und dann die Pumpen wieder reinigen. Außerdem muss auch jedes Mal eine Fremdfirma zum Auspumpen des Schachtes herangezogen werden, was sehr hohe Kosten verursacht.

**Wir möchten Sie deshalb nochmals eindringlich bitten, die o.g. Gegenstände nicht mehr durch die Abwasserkanäle sondern durch den normalen Hausmüll zu entsorgen.**

### **Mittagsbetreuung an der Grundschule Egling bezieht neue Räume**

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule in Egling hat am vergangenen Wochenende neue Räume innerhalb der Schule bezogen. Notwendig geworden war die Maßnahme, weil immer mehr Kinder mit längeren Betreuungszeiten die Mittagsbetreuung besuchen, wodurch es in den angestammten Räumlichkeiten schlicht zu eng geworden war.

Die Mittagsbetreuung ist nun in zwei Klassenzimmer umgezogen, die bisher nur für die Hausaufgabenzeit und das gemeinsame Mittagessen (bzw. vormittags von der Schule als Musikzimmer) genutzt worden waren. Der zuvor von der Mittagsbetreuung genutzte Raum wird nun von der Schule als Musikzimmer genutzt. „Die Mittagsbetreuung hat nicht nur mehr Platz gewonnen“, betont die 1. Vorsitzende Katja Montanus, „die Kinder können jetzt dauerhaft in zwei hellen großen Räumen spielen, die nach Süden und Südwesten ausgerichtet sind.“ Einen weiteren Vorteil des Umzugs sieht Schuldirektor Bernhard Sappel darin, „dass die Musikgruppen nun unbeschwert musizieren können, ohne das Gefühl zu haben, andere Klassen zu stören, weil das neue Musikzimmer in einem anderen Gebäudetrakt als die Klassenzimmer liegt.“

Der Umzug der Mittagsbetreuung, die als Verein organisiert ist und ehrenamtlich von Eltern geführt wird, wurde durch die Gemeinde Egling unterstützt, die Malerarbeiten mitfinanzierte und die Räume z.T. mit neuem Mobiliar ausstattete. Der Verein wiederum sorgte für neue Schränke. Der Umzug selbst wurde von den Mitarbeitern und Schülereltern am Wochenende durchgeführt.

Allgemeines zur Mittagsbetreuung:

geöffnet von Mo-Fr 11:20 -17:00 Uhr; kurze Gruppe bis 14:00 Uhr, lange Gruppe bis min. 15:30 Uhr, Hausaufgabenbetreuung von 14:00-15:30 Uhr, warmes Mittagessen, organisiert als Verein, aktuell gut 100 Mitglieder, ca. 50 betreute Kinder

Finanziert wird die Mittagsbetreuung über die Mitgliedsbeiträge (10 Euro pro Jahr), die Gebühren für die Betreuungsstunden, Fördergelder vom Land Bayern sowie Spenden. Mitglied kann jeder werden, dafür muss kein Kind angemeldet sein. Spenden werden gerne entgegen genommen, eine Spendenquittung kann gerne ausgestellt werden.



### **Bankverbindung:**

Raiffeisenbank Dietramszell-Thanning eG  
IBAN: DE70701695710000034762, BIC: GENODEF1DTZ

Kontakt:

Andreas Hagenkord, 2. Vorsitzender; [a.hagenkord@callwey.de](mailto:a.hagenkord@callwey.de); Tel. Nr. 0175 / 930 89 22

### **Straßenkehrung**

Auch in diesem Jahr werden die Straßen in unserem Gemeindegebiet durch die Kehrmaschine gesäubert. Wir bitten Sie deshalb, den Splitt von den Gehsteigen auf die Straße zu kehren und die Fahrzeuge auf Ihrem Privatgrundstück zu parken.

Die Kehrung findet ab dem 10. April statt.

### **Schwimmbadbefüllung über den Hydranten**

Gelegentlich erreichen uns Anfragen bezüglich der Schwimmbadbefüllung über die Hydranten der gemeindlichen Wasserversorgung. Aus hygienerechtlichen Gründen erfordert solch eine Befüllung der Genehmigung der Gemeinde und darf nur durch einen Mitarbeiter der Gemeindewerke Egling vorgenommen werden. Wenn Sie die Befüllung über den Hydranten vornehmen lassen wollen, dann setzen Sie sich mit der Gemeinde (Tel. 08176 9312-18) in Verbindung. Der Einsatz der Gemeindearbeiter wird nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt, zusätzlich zu den anfallenden Wasser- und Abwassergebühren. Die Freiwilligen Feuerwehren sind nicht für die Befüllung für private Anfragen zuständig. Am kostengünstigsten ist es aber sicherlich, Schwimmbäder mit einem normalen Schlauch aus der Wasserleitung zu befüllen.

### **An alle Betreiber privater Eigenwasser- bzw. Regenwassernutzungsanlagen**

Der Betrieb einer privater Eigenwasser- bzw. Regenwassernutzungsanlage ist aus gebühren- und hygienerechtlichen Gründen meldepflichtig, sobald Sie Wasser aus der öffentlichen Einrichtung entnehmen oder Abwasser über die öffentliche Einrichtung entsorgen (z.B. Regenwasser für Toilettenspülung). Wir weisen darauf hin, dass Verstöße gegen diese Vorschriften als Abgabehinterziehung gewertet werden können und somit auch eine Ahndung nach sich ziehen können. Sollten Sie eine private Eigenwasser- bzw. Regenwasseranlage betreiben und dies bisher noch nicht gemeldet haben, fordern wir sie auf dies umgehend zu tun.

### **Allgemeines zur Hundesteuer**

Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihres Hundebesandes (Zugänge, Abgänge, sonst. Veränderungen) möglichst zeitnah mit. (Tel. 08176 / 9312 – 17, Frau Bernlochner)

Alle Hundehalter, welche ihren Hund bislang nicht bei der Gemeinde Egling angemeldet haben, werden gebeten, dies umgehend nachzuholen.

Der 1. Hund kostet 39 €, für jeden weiteren Hund werden 52 € fällig, Kampfhunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit (ohne positivem Gutachten) kosten 500 € jährlich. Vorsorglich weisen wir auch auf die Notwendigkeit einer Hundehaftpflicht-Versicherung hin.

### **Ordnungsgemäße Beseitigung von Hundekot**

Immer wieder gibt es Klagen über Hundekot an Wegesrändern, auf Wiesen oder auch auf Spielplätzen. Insbesondere von den Besitzern privater Grundstücke und Landwirten liegen massive Beschwerden vor.

Vielen Hundehaltern ist nicht bewusst, dass die Verunreinigung mit Hundekot nicht nur großen Unmut bei Mitbürgern auslöst, sondern bei spielenden Kindern auch eine Infektion mit Erregern von gefährlichen und übertragbaren Krankheiten zur Folge haben kann.

Außerdem sollten alle Hundebesitzer bedenken, dass es aus hygienischen Gründen nicht in Einklang mit einer Forderung zur Produktion von Qualitätserzeugnissen zu bringen ist, wenn Hundekot im Futter ist. Bei Spaziergängen mit ihrem „Liebling“ sollten Sie daran denken und dafür sorgen, dass keine Verunreinigungen entstehen.

Beseitigen Sie daher bitte die Hinterlassenschaften Ihres Hundes von Gehweg, Wiesen und dergleichen. Nur dann sind Sie und ihr "bester Freund" von allen Mitbürgern stets gern gesehen.

**Für manchen Hundebesitzer ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Hunde ihre Notdurft in den genannten Bereichen erst gar nicht verrichten. Und wenn es doch einmal passiert, wird der Hundekot unverzüglich wieder beseitigt. Dafür herzlichen Dank.**



## Verkauf des ehemaligen gemeindeeigenen Armenhauses Thanning („Hecklhaus“)

Die Gemeinde Egling beabsichtigt die Veräußerung des denkmalgeschützten ehemaligen Armenhauses, 82544 Egling – Thanning, Amtmannstraße 4, Flur-Nr. 8 – Teilfläche, Gemarkung Thanning

Grundstücksgröße:	ca. 652 m <sup>2</sup>
Nutzflächen Wohnteil:	ca. 103 m <sup>2</sup>
Nutzflächen Wirtschaftsteil:	ca. 41m <sup>2</sup>
Baujahr	spätes 17. Jh.

Einfache Bauweise, eine Wohnung



### Objektbeschreibung:

#### Lage:

Zentrale Wohnlage Ortsteil Thanning, nahe der Dorfkirche; Hanglage



#### Baujahr:

Das Gebäude wurde vermutlich im späten 17. Jh. errichtet,  
letztmalig renoviert: 1982 Hausdach  
letztmalig modernisiert 1990 Elektroverteilung DG

Insgesamt besteht am Gebäude Modernisierungsbedarf im Hinblick auf die Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz, die Raumhöhen der Wohnräume, eine fehlende zeitgemäße Beheizung und Warmwasseraufbereitung, den Ausstattungsstandart des Bades/WCs, den Ausbauzustand der Stube im DG. In wie weit dieser Modernisierungstau im Einklang mit den Anforderungen des Denkmalschutzes durchführbar ist, ist vom Bewerber eigenständig, abzuklären.

Die Denkmalbehörden, insbesondere die Untere Denkmalschutzbehörde (Landratsamt Bad Tölz - Wolfratshausen) und das Landesamt für Denkmalpflege können hierzu umfassend beraten.

Schadstoffe:

Das Gebäude wurde auf Schadstoffe untersucht. Ein entsprechendes Gutachten kann in der Gemeinde Egling eingesehen werden. Eine Nutzung des Gebäudes als Wohnraum ist uneingeschränkt möglich.

Denkmalschutz

In der Denkmalliste Bayern ist im südlichen Bereich des Flurstücks 8 eine Teilfläche als Bodendenkmal dargestellt. Dieses erstreckt sich vorwiegend auf das angrenzende Grundstück Flur-Nr. 12. Das Bodendenkmal wird unter der Aktennummer D-1-8035-0064 geführt.

Das Benehmen ist nicht hergestellt, das Denkmal nicht nachqualifiziert.

Das Gebäude wird unter der Aktennummer D-1-73-120-81 in der Denkmalliste Bayern als Baudenkmal geführt. Das Benehmen ist hergestellt, das Denkmal nachqualifiziert.

Erschließung:

Hausanschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom sind vorhanden.

Die Erschließungskosten nach BauGB und die Erschließungsbeiträge nach KAG sind bereits abgerechnet und vom Verkäufer bezahlt.

Bisherige Nutzung:

EG: Diele, Stube (Südwest), Vorratskammer, Bad, Stube (Südost), Kammer

DG: Kammer, Kaltspeicher

Die beiden Stuben sind Durchgangszimmer. Die nordöstliche Kammer und der Vorratsraum im EG sind gefangene Räume. Mit Ausnahme des Vorratsraums sind alle Räume im EG mit Fenstern versehen. Die Kammer im OG ist ebenfalls mit Fenstern versehen.

Der Verkauf erfolgt gegen Höchstgebot. Der Mindestpreis liegt bei 210.000,00 €.

Bedingungen:

- 1.) Kaufobjekt ist das Gebäude Amtmannstraße 4 in 82544 Egling – Thanning ohne Inventar, Grundbuchsbezirk 9315 Grundbuchblatt 1043, Flurstück 8 – Teilfläche, Größe insg. ca. 652 m<sup>2</sup>.
- 2.) Das Gebäude liegt baurechtlich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils und wird nach § 34 BauGB beurteilt. Informationen zu den dadurch bestehenden Möglichkeiten bzw. Einschränkungen erfragen Interessenten bitte vor Gebotsabgabe. Der Eigentümer gibt keine Zusagen zur möglichen Nutzbarkeit durch den Erwerber.
- 3.) Verbindliche Kaufangebote müssen schriftlich erfolgen, Basis ist der genannte Mindestpreis von 210.000,00 €. Angenommen werden nur Angebote, die eine schriftliche Finanzierungszusage einer inländischen Bank und/oder einen entsprechenden Eigenkapitalnachweis beinhalten.
- 4.) Angebote sind für den Eigentümer freibleibend. Er behält sich vor ein Angebot abzulehnen.
- 5.) Der Höchstbietende verpflichtet sich, den Kauvertrag bis spätestens 01.09.2017 abzuschließen, andernfalls kommt der nächste unterlegene Bieter zu Zuge, der ein gültiges Gebot abgegeben hat.
- 6.) Der Erwerb des Objektes ist provisionsfrei
- 7.) Kaufangebote müssen bis spätestens 01.06.2017, 10:00 Uhr schriftlich vorliegen, entweder postalisch an
  - a) Gemeinde Egling, Rathausstraße 2, 82544 Egling oder
  - b) [gemeinde@egling.de](mailto:gemeinde@egling.de)Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden

Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung mit Frau Simon 08176/9312-10 möglich.

Alle entscheidungsrelevanten Unterlagen können nach Terminvereinbarung in der Gemeinde Egling eingesehen werden.